

Bären-Buddelkiste

Der Frühling steht vor der Tür. Die Bären sind aus ihrem Winterschlaf erwacht und haben einen Bärenhunger. Auf der Suche nach Futter zeigt sich eine wichtige Eigenschaft der Raubtiere mit dem dicken Pelz. Denn Bären sind gute Gräber: Sie buddeln sich eigene Höhlen oder graben nach Wurzeln. Dabei sind sie erstaunlich geschickt. Zeigt doch mal, wie gut ihr als kleine Bären graben und buddeln könnt! Im Sandkasten haben wir für euch verschiedene Gegenstände versteckt – und auch noch die eine oder andere Überraschung. Mal sehen, was ihr beim Ausbuddeln findet! Auf die Plätze, fertig, los!



Durchführung

Stellen Sie vorher eine Kiste oder einen Korb mit geeigneten – kleineren und größeren Gegenstände – zum Verbuddeln zusammen. Pro Buddel-Kind sollten es 3 bis 5 Gegenstände sein. Als Überraschung können Sie kleine Tüten Gummibären verstecken, die die Kinder zusätzlich zu den anderen Gegenständen ausgraben können. Anschließend werden die Gummibärentütchen gesammelt, gezählt und gemeinschaftlich geteilt, damit auch weniger erfolgreiche Buddlerinnen und Buddler nicht leer ausgehen.

- **Variante 1: Verschiedene Buddeltechniken**
Die Buddeltechniken können variieren: Vielleicht lassen Sie die Kinder einmal mit kleinen Handschaufeln, mal nur mit den Händen, mal nur mit den Füßen „buddeln“. Fragen Sie die Kinder anschließend, wie es geklappt hat und welche Erfahrungen sie dabei gemacht haben!



Materialien

- Sandkasten
- kleine Handschaufeln und Eimer
- Gegenstände, die ausgebuddelt werden müssen
- (zusätzlich) als süße Überraschung kleine Gummibären-Tütchen (1 Tüte pro Kind)



Alter

- die Teilnehmerzahl der Kinder ist abhängig von der Größe des Sandkastens und der jeweiligen Variante.
- Nutzen Sie bitte nur Gegenstände, die feucht werden können, keine Verletzungsgefahr darstellen (nicht zerbrechlich, nicht scharfkantig) und bei eventuellem „Nichtfinden“ auch nicht verrotten (kein Gemüse, Obst etc.)! Ideal sind z.B. kleine Bälle, Spielzeugfiguren, Plastikautos. Notieren Sie sich vorher am besten die Anzahl der vergrabenen Gegenstände!
- Alter: ab 1 Jahr, je nach Variante



Ziel

- fördert die taktile (und bei Variante 3 auch die akustische) Wahrnehmung sowie die Feinmotorik
- stärkt die Ausdauer- und Konzentrationsfähigkeit
- fördert das Rechnen im Zahlenraum bis 20 (bzw. 30, je nach Gruppengröße)

• **Variante 2: Buddeln auf Zeit**

Spannung bringen Sie hinein, indem Sie zwei KiTa-Teams gegeneinander antreten und auf Zeit buddeln lassen. Wer hat die meisten Gegenstände gefunden? Natürlich gibt es keine Verlierer, sondern eine erste und zweite Siegergruppe – und vielleicht eine selbstgemalte Bären-Siegerurkunde.

• **Variante 3: Blindbuddeln**

Mit verbundenen Augen – am besten nur mit den Händen – zu buddeln, ist für die Kinder herausfordernd: Wie orientiere ich mich im Sandkasten? Wie nehme ich mich und meine Mitbuddler*innen wahr? Wie fühlen sich die Gegenstände an, die ich ausgrabe? Sind sie leicht oder schwer? Sind sie massiv oder hohl? Machen sie Geräusche? Kann ich die Gegenstände nur anhand des Abtastens erraten

